Regenbogen

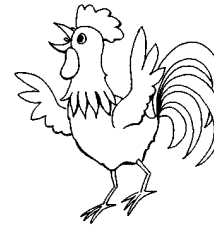
Ev. Kirchengemeinde
Groß-Zimmern
Sept. / Okt. / Nov. 2010
Ausgabe 139

www.kirche-zimmern.de

Alles hat seine Zeit!
Blick durch die Kastanien auf die Kirchturmuhr. (mmz)

Liebe Leserin, lieber Leser,

und schon wieder meldet sich Ihr Gickel von der Kirchturmspitze.
Die Sommerferien sind vorbei und Sie hatten hoffentlich erholsame Tage. Was haben und was mussten wir in der Zwischenzeit alles erleben, an Schönem, aber auch an Schrecklichem!? Und auch hier in unserem Örtchen gab es wieder reichlich Freude und auch Leid.
Ganz egal, ob Ferien, Urlaub, Freud oder Leid: Alles hat seine (Jahres-) zeit, wie es ja auch das Titelbild dieser Ausgabe sehr schön verdeutlicht. Ganz gleich auch an welchem Punkt im Jahreslauf man gerade ist, so kehren Woche für Woche - dem Schöpfer sei Dank - freie Tage wieder und schwups eh Sie sich versehen ist der Sonntag wieder da.
Schätzen Sie ihn wert und freuen Sie sich und gehen Sie doch mal wieder in Ihre Kirche. Besuchen Sie mich mal wieder und besuchen Sie Gott mal wieder in seinem Haus. Nach der Stippvisite (ein Gottesdienst dauert normalerweise so um ein Stündchen herum) ist der Sonntag immer noch recht lang.
Haben Sie gewusst, dass der „siebte Tag" erst gar keinen Namen hatte? Trotzdem wurde er für heilig erklärt. Ganz zu Beginn der Bibel erfahren wir, wie Gott den Himmel und die Erde gemacht hat. Dann war ER rechtschaffen müde und gönnte sich einen Tag der Ruhe und Erholung. Schöpfungsberichte gibt es viele und soviel ich weiß, gibt es welche die sagen, Ihr Menschen seid nur geschaffen worden um selbst zu Schaffen. Ist da die Bibel nicht viel angenehmer, wo es heißt: Gott hat den Menschen nach seinem Ebenbild erschaffen?! So ist dieser siebte Tag im Takt von Gottes Schöpfung. Die Ruhe ist ein göttliches Privileg für Euch Menschen, das es auch zu verteidigen gilt!
Im 2. Mosebuch findet sich dieser Tag wieder. Gott hat sein Volk aus Ägypten befreit. Jetzt ist es in der Wüste. Zum Essen finden die Menschen das berühmte Manna.
Gott ernährt sie und sie können am Leben bleiben, selbst in der Einöde.
Und am sechsten Tag finden sie das doppelte an Manna, so dass es auch am Ruhetag für alle langt.



Ich bin ja nur ein Kirchturmgickel, der „sprechen" kann, weil ihm irgendjemand Worte in den Schnabel legt, gegen die ich mich noch nicht mal wehren kann, aber ich denke schon, dass Euch Menschen dort unten ein bisschen Sonntagsrhythmus gut täte. Einmal ist er ein Schutz gegen die grenzenlose Ausbeutung. Aber es geht auch nicht nur um die Dimension, dass ein bisschen Ruhe und Erholung gar nicht ungesund und sehr sinnvoll ist. Mein Gickelshirn sagt mir auch noch: eine zweite Dimension in Eurem Leben ist auch nicht schlecht und tut Euch gut! Die Dimension in der Ihr Euch als Geschöpf und als selbst schöpferisch empfindet.
Wo gestaltet Ihr? Wo baut Ihr auf? Wo tragt Ihr Sorge? Wo setzt Ihr Eure Fähigkeiten und Talente ein?
Wenn Ihr die Antennen ausfahrt, dann entdeckt Ihr vielleicht, dass der Ruhetag, dass Unterbrechungen Geschenke sind, die Ihr auch nehmen müsst. Und Eines noch: Selbst wenn Ihr Euch als die Krone der Schöpfung seht, vergesst nie in Eurem Leben, dass sehr vieles und oft auch ganz Entscheidendes nicht von Euch selbst gemacht ist und auch nicht gemacht werden kann.
Ihr habt es oft wirklich nicht leicht und manchmal beneide ich Euch auch gar nicht - selbst wenn es hier oben ganz schön stürmisch zugeht.
Ich wünsche Euch einfach nur die entlastende Entdeckung der zwei Dimensionen von Zeit….
Ich wünsche Euch diese Befreiung im Alltagstrott, zu Euren Sonntagen und ganz besonders für Sonntag, den 31. Oktober, der Euch in diesem Jahr nicht nur den Reformationstag, sondern auch eine Stunde mehr Zeit schenkt.

In diesem Sinne eine gute Zeit und *Gott befohlen*

Ihr ***Gickel***

(… der sich immer über Ihren Blick freut!)

2. Nacht der „offenen Kirche“

Ein Gemeindefest der besonderen Art mit:
Stille, Trommeln, Essen, Trinken, Musik, Geschichten, Gottesdienst, Meditation, Begegnungen, Lichterandacht, Turmbesteigung u.v.m..
Erleben Sie den Kirchenraum und das –gelände neu mit einem abwechslungsreichen Programm, bei dem auch bestimmt etwas für Sie dabei sein wird.

Samstag,
04. September 2010
16.30 Uhr - 24 Uhr

Es begrüßt Sie Ihre Evangelische Kirchengemeinde Groß-Zimmern in Zusammenarbeit mit dem Ev. Dekanat *Vorderer Odenwald* und Menschen aus der Region.

Auf Wiedersehen am 04. September?!

„Parrer" Beringers Sohn erinnert sich an das Leben

Hermann Beringer erinnert sich an das Leben im Pfarrhaus in der Lebrechtstraße 26, das in den Jahren 1946 bis 65 dort stattgefunden hat.

Hermann, inzwischen selbst schon siebzig Jahre alt, ist das zweitjüngste von sechs Kindern von Pfarrer Rudolf Beringer (Jg. 1899) und seiner Frau Helma, geb. Sell (Jg. 1903).
Bruder Wolfram ist der Jüngste, Walter, Gudrun, Helmut und Rolf sind die älteren Geschwister. Ältere Zimmerner werden sich sicherlich noch an diese Pfarrfamilie erinnern.

Sonntag, 9.20 Uhr: Pfr. Beringer geht zur Kirche… (nicht zu sehen sind die Kinder, die öfters „äußerst knapp" aus den Federn kamen und deshalb den Vater in der stillen Andreasgasse im Laufschritt überholen mussten!)

Der Hauseingang ist - dank Denkmalschutz - original geblieben. Kann man sich beim Blick auf den Hof heute noch ein sommerliches „Gräsjenrupfen" zwischen den Pflastersteinen und zur Winterzeit das nötige „Freipickeln" der Hofrinne, dem einzigen Abfluss aus dem Regenfallrohr unterhalb des Küchenfensters vorstellen?

Erinnerungen an den Garten mit Rosen aus der Baumschule von Nachbar Brunner, ein Spielversteck unter der Eingangsterrasse des Konfirmandensaales und die „Märchenecke" vor den Eckfenstern werden wieder lebendig.

im Pfarrhaus in der Lebrechtstraße

Oben unter dem Dach, im „Schlafssal" pflegte die „Frau Parrer" ihren Herren Söhnen morgens mit dem gesungenen Choral „Die güldne Sonne, voll Freud und Wonne" das Aufstehen zu erleichtern.

Im Hof ein selbstgebauter Hundezwinger und die Erziehung der Bewohnerin „Illa vom Storchenhorst" zur Schutzhundeprüfung Klasse III, und das Erwähnen des Versuches, wie man geschenkten Brieftauben, den sogenannten „Flossrutschern", eine Heimpflicht im Schlag über dem Hühnerstall beibringt, mögen diesen kurzen Kindheitsbericht aus der Lebrechtstrasse hier beenden.

Hinter dem Haus war ein freier Platz, ein alter Birnbaum und im Nutzgarten entlang des Weges beiderseits Wäscheleinen. Dorthin entkamen auch aus dem Hühnerhof manchmal der „Papst", ein Hahn im schwarzem Federkleid und seine weißen Italiererinnen-Hühner zum Aufpicken der von uns hingeworfenen Maikäfer.

Unsere Eltern wohnten nach der Pensionierung noch in der Rittersee-strasse. Am 4. März 1970 starb der Vater. Unsere Mutter hat nach ihrem Unfalltod im September 1971 an der Seite ihres Ehemanns auf dem Alten Friedhof in Darmstadt ihre letzte Ruhe gefunden.

Hermann Beringer
Wilnsdorf b. Siegen

Was haben wir doch für eine schöne Kirche….

Für so ein Bild geht man doch gerne „in die Knie“!

mmz

…innen und außen….

Der Chorraum ist der älteste Teil der Kirche und stammt aus dem 15. Jahrhundert.

Herbstbasar

Am Reformationssonntag, dem **31. Oktober 2010** findet der alljährliche Herbstbasar von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr im ev. Gemeindehaus statt.

Wir laden herzlich ein zum gemütlichen Beisammensein bei *Kaffee und Kuchen*. Dabei gibt es ein Angebot von *Kalendern, Büchern und eine Tombola.* Der Frauenkreis der ev. Kirchengemeinde lädt Sie alle recht herzlich ein und freut sich auf Ihren Besuch!

Um 17.00 Uhr findet ein Festgottesdienst zum Reformationsfest statt!

<u>Spenden erbeten:</u> Wir bitten herzlichst um Kuchen- und Kaffeespenden und um Preise für die Tombola. Kuchenabgabe: Samstag von 14.00 Uhr bis 15.00 Uhr und sonntags ab 10.00 Uhr.

Tombolapreise bitte im Laufe der Woche vor dem Basar im evangelischen Gemeindehaus in der Opelgasse 2 abgeben oder spätestens am Samstag um 14.00 Uhr. Vielen Dank

Fotoalbum

11./12. Juni Männer-Radtour im Vogelsberg

20. Juni Nachberufung der Kirchenvorsteher Willi Uhlig (li.) und Harm Kohne (re.)

Fotoalbum

23. Juni Ökumenischer Seniorengottesdienst

25. Juni 20 Jahre Mitarbeiterin Ursula Denk

Fotoalbum

26. Juni Kinder-Konzert in der Kirche

CAFÉ am Ort

Das „CAFÉ am Ort"-Team lädt zu folgenden CAFÉ-Sonntagen zwischen 15 und 17 Uhr ins Gemeindehaus ein:

26. September &
24. Oktober

Frauenfrühstück

Samstag, 09. Oktober
um 9.30 Uhr Gemeindehaus
„Große Paare der Bibel"
Referentin: Karin Jablonski
Gemeinde– u. Dipl. Religionspädagogin

Samstag, 27. November
um 9.30 Uhr Gemeindehaus
„Ein Engel für mich -
ein Engel für Dich"

Anmeldung: Bis Freitag vor der Veranstaltung im Evangelischen Gemeindebüro, Tel. 48876 oder bei Cordula Habenicht, Tel. 48568

.

03. Oktober Erntedanktag - 10 Uhr

In unserem Gottesdienst danken wir Gott für das tägliche Brot!

31. Oktober Reformationstag - 17 Uhr

Fensterbild in unserer Kirche, das den Reformator Martin Luther (1483 - 1546) mit der von ihm ins Deutsche übersetzten Bibel zeigt.
An die von Martin Luther ausgelöste Reform der mittelalterlichen Christenheit in Europa und das Werden der evangelischen Kirchen erinnern Protestanten jedes Jahr am Reformationstag.

„Einen andern Grund kann niemand legen als den, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus." 1. Korintherbrief 3, 11

Buss- und Bettag

Vor dir, Gott,
ablegen dürfen, was mich beschwert.

Den abgetragenen Mantel,
mit dem ich mich zu schützen versuche.

Die Maske, die mein Gesicht verbirgt
und den Kontakt zu anderen so mühsam macht.

Das Korsett aus Erwartungen,
das mir die Luft abschnürt.

Die Steine, die ich um mein Herz gemauert habe
und die meine Schritte schwer werden lassen.

Vor dir, Gott, das Alte loslassen.
Mich bergen in dein Versprechen:

Siehe!
Ich mache alles neu!

Tina Willms

17. November
Buss– und Bettag
19 Uhr

21. November
Ewigkeitssonntag
9.30 Uhr / 14 Uhr

EWIGKEITSSONNTAG

Der letzte Sonntag im Kirchenjahr ist ernst, aber dennoch voll tröstender Hoffnung. Wohl deshalb heißt dieser Sonntag im kirchlichen Sprachgebrauch seit Jahrzehnten eigentlich auch nicht mehr **Totensonntag**. Er heißt **EWIGKEITSSONNTAG**. Das Gedenken an die Toten und an das Sterben bleibt beim Tod nicht stehen. Es öffnet sich vielmehr auf eine lebendige Zukunft, die unser Begreifen übersteigt: auf **Gottes Ewigkeit**, die uns im Glauben verheißen ist.

Maik Dietrich-Gibhardt

Wieder einmal : Eine Herzensangelegenheit

Weihnachtspäckchen-Aktion

Seit einigen Jahren werden in unserer Kirchengemeinde in der Vorweihnachtszeit Päckchen für notleidende Kinder in den Ländern der ehemaligen Sowjetunion gepackt. Im letzten Jahr kamen weit über 150 Päckchen zusammen, dazu noch einige Hundert Euro an Geldspenden. Das ist ein ganz tolles Ergebnis. Das bedeutet viele strahlende Kinderaugen, Glück und Freude für Kinder, die vieles entbehren müssen, was uns selbstverständlich und kaum erwähnenswert ist.
Für viele dieser Kinder sind die Weihnachtspäckchen das einzige Geschenk, das sie im Jahr bekommen, für manche von ihnen sogar das erste Geschenk ihres Lebens.
Unsere Partnerorganisation „Die Bibelmission", die die Päckchen verteilt, arbeitet das ganze Jahr mit diakonischen und missionarischen Projekten in diesen Gebieten. Aber an Weihnachten möchte man auch Kindern eben eine besondere Freude machen und ihnen ein Zeichen der Hoffnung und der Liebe geben. Das geht nur mit Ihrer Hilfe. Es wäre schön, wenn Sie sich auch dieses Jahr wieder an unserer Aktion beteiligen würden. Vielleicht können Sie auch Freunde und Nachbarn dafür gewinnen.

Bitte halten Sie sich an die bewährte Packliste:

1 Spielzeug/Plüschtier – 200g Schokolade – 250-300g Plätzchen/ Kekse – 500g Schokogetränk (Pulver) – 400g Schokoaufstrich – 250g Lebkuchen – Früchtetee (löslich) – Zahnpasta – Zahnbürste – Malstifte und Zeichenblock.

Bitte die Päckchen gut verpacken und zukleben. Wir bitten Sie zusätzlich um eine Spende in Höhe von 5 Euro, die Sie bitte in einem Umschlag abgeben. Damit finanzieren Sie ein Buch mit biblischen Geschichten in der Muttersprache des Kindes und tragen zur Deckung der Transportkosten bei. Die Päckchen können Sie bis **spätestens 01. Dezember** nach den Gottesdiensten in der Kirche abgeben oder im Evangelischen Gemeindehaus oder bei Familie Frank in der Angelstraße 30. Gott segne Sie auch in diesem Jahr für Ihre Bereitschaft (wieder) mitzumachen.

Kirchenvorsteher Dieter Frank

AKTION : „Lebendiger Adventskalender"

Vom 01. bis zum 24.Dezember 2010 soll jeweils um 18.00 Uhr vor einem anderen Haus ein "Adventsfenster" geöffnet werden.

Bei einem kurzen Programm von etwa einer Viertelstunde mit verschiedenen Elementen sollte der Advent als besondere Zeit neu in unser Bewusstsein rücken.
Jeweils um 18.00 Uhr wird vor oder an einem Haus der Gemeinde ein "Adventsfenster" geöffnet.
In den folgenden 15 - 20 Minuten wird gemeinsam gesungen, gebetet eine Geschichte vorgelesen, ein Gedicht vorgetragen, etwas Weihnachtliches gebastelt, eine weihnachtliche „Aktion" durchgeführt.
Danach gibt es noch ein 15-minütiges Beisammensein, wobei Saft, Tee, Glühwein, Kekse, Plätzchen oder ähnliches gereicht werden können.
Im Anschluss gibt der Gastgeber bekannt, wo das nächste Fenster geöffnet wird und verabschiedet seine Gäste.
Alternativ kann auch der Ausrichter des nächsten Fensters einladen.
Sinn:
Den Advent als besinnliche Zeit ins Bewusstsein rücken, Gemeindeaktivitäten in den Ort tragen, Gemeinsamkeit erleben, über die Konfessionen hinweg gemeinsam Christ sein.
Organisation:
Für jeden Tag meldet sich ein Gemeindeglied, evtl. auch ein Geschäft verbindlich an.
Der Ausrichter schmückt sein Fenster mit der Tageszahl und etwas Weihnachtsschmuck.
In der Regel findet die Veranstaltung draußen / geschützt statt und nicht in der Wohnung.
Am Anfang der Veranstaltung begrüßt ein Kirchenvorstandsmitglied oder ein Pfarrer die Anwesenden, stellt den Ausrichter vor und übergibt ihm das Wort.
Mögliche Aktion:
-eine Weihnachtsgeschichte wird vorgelesen
- Liedblätter werden verteilt und gemeinsam gesungen

- eine Andacht wird gehalten ein Bild wird betrachtet
- Bilder von früheren Weihnachtsfeiern werden gezeigt und Erinnerungen ausgetauscht (z.B. die Jahre 1920,1940,1950…)
- Papier- oder Strohsterne werden gebastelt. Der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt.
- Der Ausrichter schließt die Veranstaltung ab, indem er den Ort des nächsten Adventsfensters bekannt gibt.
- Es ist sinnvoll eine geschützte Stelle am Haus zu haben, die Garage zu öffnen, ein Car-Port, ein Kellerzugang, ein überdachter Eingangsbereich als Ort der Veranstaltung anzubieten.
- **Kontakt:**

Roswitha Held-Knodt
06071 41950

Gefülltes Brotgedicht

In der Küche geht es heute rund:
Mutti backt _ _ _ _, das schmeckt, ist gesund.
Sie stellt die große _ _ _ _ _ _ _ _ hin,
schwupp - ist das Mehl auch schon _ _ _ _ .
Ein Hefe _ _ _ _ _ _ wird zerpflückt,
mitten in das _ _ _ _ gedrückt.
Mit warmem Wasser und dabei nem _ _ _ _ _ _ Zucker
wird ein Brei als kleiner Vorteig angerührt,
der nachher zu Luft_ _ _ _ _ führt.
Mutti reibt Kartoffeln rein,
die machen unser _ _ _ _ ganz _ _ _ _.
Jetzt kommt der Sauerteig vom Bäcker,
denn ohne den wird`s gar nicht lecker.
Würzen muss Mutti noch, jedenfalls,
gibt die in den _ _ _ _ auch _ _ _ _.
Das ganze wird mit aller Kraft
gemischt und gründlich durchge- _ _ _ _ _ _ _,
bis der Teig sich weich und glatt
anfühlt und _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ hat.
Dann wird der Teig in Form gebracht,
der _ _ _ _ schon mal angemacht.
Der Laib kriegt oben in der Mitte
noch ein paar kleine _ _ _ _ _ _schnitte,
damit er richtig aufgehen kann.
Jetzt fängt das heiße Backen an.
Gespannt sitz ich vorm Ofenrohr
und stelle das tolle _ _ _ _ mir vor!

Hier sind die Wörter, mit denen das Gedicht komplett wird.
Sicher findest du die richtigen Stellen:

Teig, Mehl, Schüssel, Salz, Löffel, -würfel, Ofen, Messer-, drin, -blasen, fein. –schafft, Luftblasen, Brot

Dank

Für jeden Tag, den du, mein Gott, mir gibst,
an dem ich schmecken darf, wie du mich liebst –
für jedes Licht, das mir den Weg erhellt,
für jeden Sonnenstrahl in dunkler Welt –
für jeden Trost, wenn ich in Ängsten bin,
nimm, Herr, das Loblied meines Herzens hin!
Wenn ich oft bange denk an künftge Zeit,
hast du für mich ein Hoffen schon bereit –
und wenn mich heut ein Körnlein Elend drückt,
vielleicht ists morgen schon hinweggerückt –
Wo ich auch geh, dein Arm ist über mir,
du lässt mich nie allein – wie dank ichs dir!

Für jedes Lied, das mir ein Vöglein singt,
für jede Not, die mich dir näher bringt –
für jedes Frohsein, jedes Tröpflein Glück,
für jeden friedevollen Augenblick –
für jede Wolke, die vorüberzieht,
für alles dir ein einzig Jubellied!

Für jeden Freundesgruß, der mich erfreut,
für jede Hand, die mir ein Blümlein streut –
für jedes Herz, das mir entgegenschlägt,
das mit mir liebt und glaubt und kämpft und trägt –
für all die Seligkeit, Herr, dort und hier,
in alle Ewigkeit - **ich danke dir!**

Luise Haisch Rolf

Gottesdienst mit Kindern

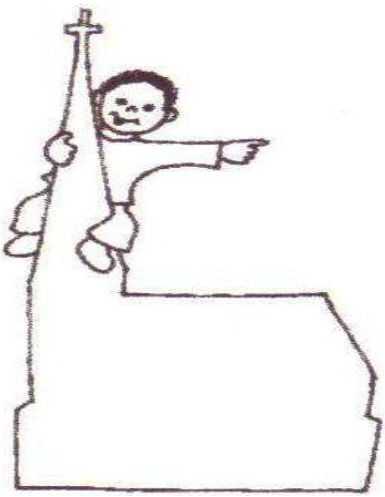
Die Mitarbeiterinnen aus dem Krabbelgottesdienstkreis laden alle interessierten Familien mit ihren Kindern herzlich zu folgenden Gottesdiensten ein:

<u>Sonntag, 05. September um 11.00 Uhr</u>
Gottesdienst in der Kirche

<u>Sonntag, 10. Oktober um 11.00 Uhr</u>
Gottesdienst in der Kirche

anschließend gibt es jeweils ein Mittagessen im Neuen Gemeindehaus.

<u>Samstag, 13. November um 17.00 Uhr</u>
LATERNENUMZUG



Regelmäßige Veranstaltungen vom ...

Bitte beachten Sie die Veröffentlichungen in der Tagespresse, im Schaukasten oder nehmen Sie doch einfach direkt Kontakt auf:

Bibelgesprächskreis montags um 19.30

Landeskirchliche Gemeinschaft
Kontakt: Lorenz Böhm, Tel. 43815

Kirchenchor mittwochs um 19.30 Uhr

Kontakt: Kantor Ulrich Kuhn, Tel. 497601

Posaunenchor freitags um 20 Uhr

Kontakt: Kantor Ulrich Kuhn, Tel. 497601

Gemeinsames Mittagessen do. um 12 Uhr

Kontakt und Anmeldung:
Horst und Renate Schwarz, Tel. 41891

Diakonieverein Groß-Zimmern e.V.

Kontakt:
Horst und Renate Schwarz, Tel. 41891

Termine und Veranstaltungen

Monatsspruch für **September**
Ein Mensch, der da isst und trinkt und hat guten Mut bei all seinem Mühen, das ist eine Gabe Gottes.
Prediger

Mittwoch, 01. September
15 Frauenhilfe

Samstag, 04. September
16.30-24.00 Zweite Nacht der „offenen Kirche" in Groß-Zimmern
Sonntag, 05. September
9.30 Gottesdienst mit Taufe (MF)
11 Gottesdienst für die Kleinen in der Gemeinde (MF)

Dienstag, 07. September
9 Abfahrt des Diakonievereins auf die Fuchskaute und nach Herborn
19.30 Frauenkreis

Samstag, 11. September
18 Wochenschlussandacht (MZ)
St. Josephshaus, Klein-Zimmern
Sonntag, 12. September
9.30 Gottesdienst (MZ)

Dienstag, 14. September
19.30 Besuchsdienstkreis

Mittwoch, 15. September
15 Ruheständler

15. - 18. September
Männerkreis beim „Passionsspiel" in Oberammergau

Sonntag, 19. September
9.30 Gottesdienst (NN)

Dienstag, 21. September
20 Kirchenvorstandssitzung

Mittwoch, 22. September
15 Frauenhilfe
16.30 Andacht, Seniorenheim (MZ)

Samstag, 25. September
18 KERB-Gottesdienst Klein-Zimmern (MZ/Wendt)
Sonntag, 26. September
9.30 Gottesdienst (MZ)
15 Café am Ort

27. Sept. bis 01. Oktober
ERNTEDANK-SAMMLUNG der Konfirmanden in Groß– und in Klein-Zimmern

Monatsspruch für **Oktober**
Siehe, ich habe vor dir eine Tür aufgetan und niemand kann sie zuschließen.
Offenbarung 3,8

Sonntag, 03. Oktober
(Tag der Deutschen Einheit)
10 ERNTEDANK-Gottesdienst in der Kirche mit Chören (MF/MZ)

Dienstag, 05. Oktober
19.30 Frauenkreis

Mittwoch, 06. Oktober
15 Frauenhilfe

Freitag, 08. Oktober
19.30 Männerkreis

Samstag, 09. Oktober
9.30 Frauenfrühstück
18 Wochenschlussandacht (MZ)
St. Josephshaus, Klein-Zimmern
Sonntag, 10. Oktober
9.30 Gottesdienst mit Taufe (MF)
11 Gottesdienst für die Kleinen in der Gemeinde (MF)

Montag, 11. Oktober
14.30 Seniorencafé, Diakonieverein

Mittwoch, 13. Oktober
15 Ruheständler

Sonntag, 17. Oktober
9.30 Gottesdienst (NN)

Mittwoch, 20. Oktober
15 Frauenhilfe
16.30 Andacht Seniorenheim (MZ)

Freitag, 22. Oktober
19 Diakonieverein (Vortrag)

Samstag, 23. Oktober
18 Wochenschlussandacht (MZ)
St. Josephshaus, Klein-Zimmern
Sonntag, 24. Oktober
9.30 Gottesdienst (MZ)
11.30 Totengedenken Jg. 1929/30
auf dem Friedhof (MZ/Hix)
15 Café am Ort
17-18 Offenes Singen, Kirche (Kuhn)

Dienstag, 26. Oktober
19 Diakonieverein (Vortrag)

Sonntag, 31. Oktober
Ab 14 BASAR im Gemeindehaus
17 Gottesdienst (MF/MZ)

Monatsspruch für **November**
Gott spricht Recht im Streit der Völker, er weist viele Nationen zurecht. Dann schmieden sie Pflugscharen aus ihren Schwertern und Winzermesser aus ihren Lanzen.
Jesaja 2,4

Montag, 01. November
20 Kirchenvorstandssitzung

Mittwoch, 03. November
15 Frauenhilfe

Donnerstag, 04. November
20 Abend der Ökumen. Bibelwoche
Im Gemeindehaus

Freitag, 05. November
14 Dekanatssynode in Schaafheim
19.30 Männerkreis
Samstag, 06. November
18 Wochenschlussandacht (MZ)
St. Josephshaus, Klein-Zimmern
Sonntag, 07. November
9.30 Gottesdienst mit Taufe (MZ)

Montag, 08. November
14.30 Seniorencafé, Diakonieverein
20 Abend der Ökumen. Bibelwoche
Im kathol. Pfarrheim

Samstag, 13. November
17 Gottesdienst für die Kleinen mit „LATERNENUMZUG" (MF)
Sonntag, 14. November
(Volkstrauertag)
9.30 Gottesdienst (MF)
10.45 Ehrenmal Klein-Zimmern
13.15 Russischer Soldatenfriedhof Kl.-Zi.
14 Friedhof Groß-Zimmern

Mittwoch, 17. November
(Buß-und Bettag)
15 Ruheständler
16.30 Andacht Seniorenheim (MZ)
19 Abendmahlsgottesdienst
1. Abendmahl der Konfirmanden/innen (MF/MZ)

Samstag, 20. November
18 Wochenschlussandacht (MZ)
St. Josephshaus, Klein-Zimmern
Sonntag, 21. November
(Ewigkeitssonntag)
9.30 Gottesdienst (Gedenken an die Verstorbenen des Kirchenjahres) (MZ)
14 Andacht auf dem Friedhof (MZ)

Montag, 22. November
14.30 Seniorencafé, Diakonieverein
Dienstag, 23. November
19.30 Besuchsdienstkreis
Mittwoch, 24. November
15 Frauenhilfe

Samstag, 27. November
9.30 Frauenfrühstück
Sonntag, 28. November (1. Advent)
9.30 Gottesdienst mit Taufe (MF)
16 Adventsmusik

Bitte immer auch die aktuelle Presse und den Schaukasten beachten!

Spendenkonto: Evangelische Regionalverwaltung Odenwald
Konto-Nr. 13002225 bei der Sparkasse Dieburg (BLZ 508 526 51).
Bitte unbedingt den Namen, Adresse, Verwendungszweck (z.B. Innenrenovierung G-Z; Gemeindebrief G-Z; Jugendarbeit G-Z o.ä.) angeben. Spendenquittungen stellen wir auf Wunsch nach Spendeneingang aus.

Kollekten und Spenden Mai / Juni / Juli 2010	
Pflichtkollekten	506,70 €
Eigene Gemeinde	604,20 €
Klingelbeutel	839,84 €
Wochenschlussandachten	90,05 €
Gemeindebrief Regenbogen	100,00 €
Café am Ort	482,40 €
Jugendarbeit	100,00 €
Kasualien	858,34 €
Konfirmationsgottesdienste	1.756,59 €

Impressum: „Der Regenbogen" erscheint in einer Auflage von ca. 1200 Exemplaren und geht kostenfrei nur noch an Abonnenten. Druck bei *Dreierdruck* in Spachbrücken. Herausgeber ist der evangelische Kirchenvorstand. Die Verteilung erfolgt durch ehrenamtliche Helfer aus der Kirchengemeinde. Redaktionsmitglieder: M. Fornoff, M. Merbitz-Zahradnik, A. Malbrich. Verantwortlich: Pfr. M. Merbitz-Zahradnik.
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der **05. November 2010**. **Schluss dieser Ausgabe war der 06. August 2010.**
Für Inhalte evtl. genannter Links übernehmen wir hiermit im Sinne der Rechtsprechung keinerlei Verantwortung.

Adressen in unserer Gemeinde

Gemeindebüro
Ursula Denk
Ulrike Schultheis
Opelgasse 2,
Tel. 48876, Fax 7399030
Öffnungszeiten:
Di 11 - 13 Uhr
Mi 8 - 10 Uhr
Do16 - 18 Uhr

Pfarramt (Ost)
Pfr. Michael Merbitz-Zahradnik
Otzbergring 7
Tel. 737919 , Fax 737921
mmz@ev-kirche.de

Pfarramt (West)
Pfr. Michael Fornoff
Westendstraße 20
Tel. 42294, Fax. 738936
mfornoff@gmx.de

Adressfeld

Kantor
Ulrich Kuhn
Ober-Ramstädter-Weg 17
Tel. 497601

Organist
Erich Daub
Traisaer Weg 40
64380 Roßdorf
Tel. 06154 / 9471

Küsterin
Tilli Held
Friedensstraße 11
Tel. 4556

Ev. Kindertagesstätte
Leitung: Helga Lindner
Otzbergring 9
Tel. 48663, Fax 736155